



Vivoryon Therapeutics berichtet Finanzergebnisse für das erste Halbjahr 2020 und gibt Unternehmens-Update

- Telefonkonferenz und Webcast (auf Englisch) um 15:00 MESZ / 09:00 EST
- Zusammenarbeit von Vivoryon und Nordic Bioscience
- Entwicklungsprogramm für Meprin-Proteaseinhibitoren

HALLE (SAALE) / MÜNCHEN, Deutschland, 27. August 2020 – Vivoryon Therapeutics AG (Euronext Amsterdam: VVY) gab heute seine Finanzergebnisse für das am 30. Juni endende erste Halbjahr 2020 bekannt. Der vollständige Zwischenbericht ist auf der Website des Unternehmens (<https://www.vivoryon.com/investors-news/financial-information/>) abrufbar.

HIGHLIGHTS

- Vivoryon Therapeutics und Nordic Bioscience gehen Forschungs- und Entwicklungskooperation ein
- Initiierung eines Entwicklungsprogramms für Meprin-Protease-Inhibitoren mit potenziellem therapeutischem Einsatz bei Fibrose, Krebs und Alzheimer
- Bekanntgabe des Ergebnisses eines exklusiven Optionsgeschäfts mit MorphoSys
- Aktualisierung des klinischen Studienprogramms für Alzheimer in den USA und der EU mit Varoglutamstat (PQ912)

HIGHLIGHTS NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE

- Vivoryon Therapeutics nimmt ersten Patienten in VIVIAD, die europäische Phase-2b-Alzheimer-Studie mit Varoglutamstat (PQ912), auf
- Vivoryon Therapeutics erhält IND-Zulassung für Varoglutamstat (PQ912)

Dr. Ulrich Dauer, Vorstandsvorsitzender von Vivoryon Therapeutics, kommentierte:

„Trotz der globalen Krise gelang es Vivoryon die ersten sechs Monaten des Jahres 2020 erfolgreich abzuschließen. So konnten unsere klinischen Programme weiterentwickelt und unser Arzneimittelentwicklungsportfolio erweitert werden. Außerdem erfolgte eine weitergehende Validierung durch die amerikanische Aufsichtsbehörde *Food and Drug Administration* (FDA) und die Weltgesundheitsorganisation.

Im Januar haben wir eine Forschungs- und Entwicklungskooperation mit Nordic Bioscience geschlossen, die als CRO (*Clinical Research Organization*) für VIVIAD, unsere europäische Phase-2b-Studie, fungieren. Wir freuen uns darauf, die Expertise von Nordic Bioscience bei der Entwicklung blutbasierter Biomarker nutzen zu können, um gezielt Patienten zu identifizieren, die am meisten von der Behandlung mit Varoglutamstat (PQ912) profitieren können. Patienten auszuwählen, die eine größere Chance haben, positiv auf Varoglutamstat (PQ912) zu reagieren, bietet Vivoryon die Möglichkeit, das Prinzip der Präzisionsmedizin auf die Alzheimer-Krankheit zu übertragen.

Zusammen mit einem Update unserer europäischen klinischen Phase-2b-Studie im März gaben wir den Namen dieser Studie ‚VIVIAD‘ bekannt, der sich aus der ‚*advancing disease-modifying treatment and non-invasive diagnostics of Alzheimer’s disease*‘ ergibt. Die Studie wird die Wirksamkeit und Sicherheit verschiedener Dosierungen von Varoglutamstat (PQ912) bei 250 Alzheimer-Patienten im Frühstadium in einer randomisierten,



Placebo-kontrollierten Studie über einen Zeitraum von 48 bis 96 Wochen testen. Professor Dr. Scheltens, Direktor des Alzheimer-Zentrums am VU-Universitätsklinikum in Amsterdam, wird wieder als koordinierender Prüfer in dieser Studie fungieren, die an zehn Standorten in Dänemark, Deutschland und den Niederlanden durchgeführt wird.

Unser am weitesten entwickelter Wirkstoffkandidat, bekannt als PQ912, erhielt von der Weltgesundheitsorganisation externe Anerkennung mit dem neu vergebenen und zugelassenen internationalen Freinamen (INN) Varoglutamstat. Wir freuen uns auf die Weiterentwicklung unseres Wirkstoffkandidaten unter diesem neuen Namen.

Aus der Perspektive der Forschung und Entwicklung haben wir im ersten Halbjahr unser Portfolio durch den Erwerb von Patenten des Fraunhofer-Instituts für Zelltherapie und Immunologie (IZI) für die weitere Entwicklung in verschiedenen Indikationen erweitert. Diese Patente umfassen Meprin-Proteasehemmer, die nicht nur auf eine symptomatische Behandlung abzielen, sondern auch eine Reihe von Erkrankungen ursächlich behandeln könnten, zum Beispiel akute und chronische Nierenerkrankungen sowie multiple Organfibrosen. Gemeinsam mit dem Fraunhofer-Institut werden wir niedermolekulare Meprin-Inhibitoren entwickeln. Als Unternehmen ist es unser Ziel, neue Möglichkeiten zu identifizieren, um unser Know-how bei der Umsetzung der Grundlagenforschung in marktfähige niedermolekulare Therapeutika zu nutzen. Gleichzeitig können wir unsere Pipeline mit der Vision stärken, Patienten in Not neue Therapien ermöglichen zu können. In diesem Sinne werden wir auch weiterhin, nachdem MorphoSys die exklusive Option zur Lizenzierung unserer niedermolekularen QPCTL-Inhibitoren nicht ausübte, mit anderen führenden Onkologieunternehmen zusammenarbeiten, um die Stärke und Vielseitigkeit unserer niedermolekularen Therapeutika zu nutzen.

Das zweite Halbjahr begann mit weiteren positiven Ereignissen für Vivoryon. Im Juli gaben wir die Aufnahme des ersten Patienten in VIVIAD bekannt, der europäischen Phase-2b-Alzheimer-Studie mit Varoglutamstat (PQ912). Die Ergebnisse aus der VIVIAD-Studie werden voraussichtlich 2023 verfügbar sein. Später in diesem Monat genehmigte die FDA Vivoryons *Investigational New Drug* (IND)-Antrag für Varoglutamstat (PQ912), womit der Beginn unserer klinischen Phase-2-Studie in den USA ermöglicht wird. Die US-Studie soll Mitte 2021 beginnen, die Ergebnisse werden im Jahr 2023 erwartet.

Obwohl die vergangenen Monate von der Covid-19-Pandemie und den strengen Sperrbestimmungen geprägt waren, sind wir stolz darauf, unsere gesamte Belegschaft während dieser Krise beschäftigt zu haben. Um ein sicheres Arbeitsumfeld zu gewährleisten, haben wir den Mitarbeitern flexible Lösungen bereitgestellt, einschließlich der Arbeit von zu Hause sowie im Wechsel im Büro. Geschäftsreisen, die normalerweise zur Vernetzung mit potenziellen Investoren und / oder Partnern dienen, wurden weitgehend durch die Integration eines Videokonferenzsystems ersetzt. Wenngleich wir nicht vorhersagen können, wie sich die zweite Jahreshälfte aus globaler Sicht entwickeln wird, sind wir als Unternehmen gut positioniert, um unsere klinischen Alzheimer-Studien weiter voranzutreiben. Parallel dazu werden wir das Potenzial unserer einzigartigen Position in den Bereichen Krebs und Fibrose weiter erkunden und zusätzliche Möglichkeiten innerhalb unserer Pipeline für niedermolekulare Therapeutika identifizieren. Ich möchte daher allen Mitarbeitern für ihren kontinuierlichen Einsatz und ihr Engagement sowie unseren Aktionären, die Vivoryon unter diesen beispiellosen Umständen weiterhin unterstützen, ein großes Dankeschön aussprechen.“

FINANZIELLE PERFORMANCE

Kennzahlen (gem. IFRS)

in TEUR, wenn nicht anders angegeben

	Jan - Jun 2020	Jan - Jun 2019	Jan - Dez 2019
Erträge, Finanzlage und Netto-Vermögensposition			
Operativer Verlust	-7.480	-3.077	-7.715
Finanzerträge / -verlust	-92	-15	-108
Nettoverlust der Periode	-7.572	-3.091	-7.823
Eigenkapital (Ende des Berichtszeitraums)	35.075	5.636	42.665
Eigenkapitalquote (Ende des Berichtszeitraums) (in %)	92,5	60,8	93,0
Bilanzsumme (Ende des Berichtszeitraums)	37.900	9.269	45.861
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (cum)	-6.274	-3.428	-11.608
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (monatlicher Durchschnitt)	-1.029	-571	-967
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-31.501	-4	-47
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-45	7.644	49.354
Personal			
Mitarbeiter gesamt (inkl. Vorstand) (Ende des Berichtszeitraums)	16	16	17
Vivoryon Therapeutics Aktie			
Verlust pro Aktie (unverwässert/verwässert) (in EUR)	-0,38	-0,31	-0,62
Anzahl ausgegebener Aktien (Ende des Berichtszeitraums)	19.975	12.301	19.975

Detaillierte Finanzergebnisse (gem. IFRS)

Nettoverlust

Der operative Verlust erhöhte sich im ersten halben Jahr 2020 von TEUR 4.403 auf TEUR 7.480 (H1 2019: TEUR 3.077). Dies ist im Wesentlichen auf höhere Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 6.380 (H1 2019: TEUR 1.862) zurückzuführen. Die allgemeinen Verwaltungskosten verringerten sich leicht auf TEUR 1.138 (H1 2019: TEUR 1.223).

Infolgedessen erhöhte sich der Nettoverlust auf TEUR 7.572 (H1 2019: TEUR 3.091).

Liquidität

Zum 30. Juni 2020 hält Vivoryon Therapeutics TEUR 3.623 an liquiden Mitteln (31.Dez 2019: TEUR 41.524).



Der Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von TEUR 31,501 resultiert hauptsächlich aus dem Kauf sonstiger jederzeit kündbarer Wertpapiere (TEUR 19.999) sowie aus Termingeldern (TEUR 10.929) mit einer Laufzeit von 6 Monaten.

Alle Aufwendungen entsprechen den Erwartungen des Managements.

TELEFONKONFERENZ UND WEBCAST

Vivoryon Therapeutics lädt heute, 27. August 2020, um 15:00 MESZ / 09:00 Uhr EDT zu einer öffentlichen Telefonkonferenz mit Webcast ein; die Präsentation steht zusätzlich auf der Webseite des Unternehmens zur Verfügung. Die Konferenz findet in englischer Sprache statt. Nach der Präsentation der Halbjahresergebnisse folgt eine Frage-&-Antwort-Runde.

Um an der Konferenzschaltung teilzunehmen, wählen Sie sich bitte zehn Minuten vor Beginn ein.

Ein Live-Webcast sowie die Präsentation werden auf www.vivoryon.com/investors-news/financial-information/ zur Verfügung gestellt.

Ungefähr einen Tag nach der Konferenz haben Sie die Möglichkeit, einen mit der Präsentation synchronisierten Audio-Replay sowie die Abschrift der Konferenz unter www.vivoryon.com/investors-news/financial-information/ abzurufen.

Bitte wählen Sie eine der folgenden Einwahlnummern und geben Sie den PIN-Code ein: 8118230#

Nach der Präsentation der Ergebnisse folgt eine Frage-&-Antwort-Runde.

Land	Ortstarif
Belgien	+32 (0)2 400 6926
Dänemark	+45 35 15 81 21
Deutschland	+49 (0)69 2222 2018
Niederlande	+31 (0)20 703 8261
Schweiz	+41 (0)44 580 1022
UK	+44 (0)330 336 9411
USA	+1 929-477-0448

FINANZBERICHT JANUAR BIS JUNI 2020

Januar bis Juni 2020

Vivoryon Therapeutics hat den Halbjahresbericht 2020 nach deutschem GAAP (HGB) und nach IFRS erstellt. Die Berichte sind auf der Webseite des Unternehmens unter (<https://www.vivoryon.com/investors-news/financial-information/>) abrufbar.



Finanzkalender 2020

30. September 2020

ordentliche Hauptversammlung

26. November 2020

Interim Management Statement Q3 2020

###

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Vivoryon Therapeutics AG

Dr. Ulrich Dauer, CEO

E-Mail: contact@vivoryon.com

Trophic Communications

Gretchen Schweitzer / Joanne Tudorica

Tel: +49 172 861 8540 / +49 171 351 2733

E-Mail: vivoryon@trophic.eu

Weiterführende Informationen:

Über Vivoryon Therapeutics AG

Mit mehr als 20 Jahren einzigartigem Wissen über die Identifizierung posttranslationaler modifizierender Enzyme, die eine entscheidende Rolle bei der Auslösung und dem Fortschreiten von Krankheiten spielen, hat Vivoryons wissenschaftliche Expertise den Aufbau einer Discovery- und Entwicklungsplattform für niedermolekulare Therapeutika ermöglicht. Nachdem das Unternehmen auf der Basis dieser Plattform mit der Entwicklung eines neuartigen Therapeutikums für Typ-2-Diabetes Erfolge erzielt hat, treibt es seinen führenden Kandidaten Varoglutamstat (PQ912) in der Alzheimer-Erkrankung und sein gesamtes Portfolio an QPCT und QPCTL Inhibitoren in der Onkologie und anderen Indikationen voran. Darüber hinaus verfolgt Vivoryon ein Entwicklungsprogramm für Meprin-Proteasehemmer mit potenziellem therapeutischem Einsatz bei fibrotischen Erkrankungen, Krebs und akutem Nierenversagen.

www.vivoryon.com

In die Zukunft gerichtete Aussagen

Die in dieser Pressemitteilung vorgestellten Informationen enthalten in die Zukunft gerichtete Aussagen, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Die hierin enthaltenen in die Zukunft gerichteten Aussagen beruhen auf den Einschätzungen der Vivoryon Therapeutics AG zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen stellen keine Versprechen oder Garantien dar, sondern unterliegen einer Vielzahl von Risiken und Unsicherheiten, von denen etliche außerhalb unseres Einflusses liegen und die zu Ergebnissen führen könnten, die erheblich von denen abweichen, die in den in die Zukunft gerichteten Aussagen bedacht wurden. Wir lehnen ausdrücklich jede Verpflichtung oder Zusage ab, Aktualisierungen oder Überarbeitungen dieser Aussagen zu veröffentlichen, um die Veränderungen unserer Erwartungen oder der Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen eine solche Aussage beruht, widerzuspiegeln.